

Jahresbericht 2022

BUNTER KREIS in der Region Aachen e.V.



Wer sind wir?

Der BUNTE KREIS in der Region Aachen e. V. leistet sozialmedizinische Nachsorge. Wir begleiten Familien in der Zeit nach dem Krankenhausaufenthalt eines Kindes. Der Übergang von der Klinik nach Hause soll so reibungslos wie möglich sein. Wir möchten die Familien stärken, damit sie ihre Situation aus eigener Kraft meistern. Eine Fachkraft steht der Familie zur Seite bei der Suche nach den passenden Therapeuten, unterstützt bei Anträgen und hat immer ein offenes Ohr für Fragen und Sorgen. Diese Kinderkrankenschwestern mit einer Zusatzausbildung im Case Management sind gut vernetzt in der Region und können den Familien hilfreiche Tipps und aus dem reichen Schatz ihrer Erfahrung fachlichen Rat geben.

Darüber hinaus haben wir spezielle Angebote für gesunde Geschwisterkinder.

In der Aachener Transitionsstelle begleiten wir chronisch kranke Jugendliche beim Übergang in die Erwachsenenmedizin.

Dreizehn Mitarbeitende leisten diese Arbeit. Alle sind in Teilzeit beschäftigt. Das multiprofessionelle Team wird von einem Psychologen und einer Kinderärztin vervollständigt.

Wir arbeiten auf Basis von Kooperationsverträgen mit der Uniklinik RWTH Aachen, dem Bethlehem Gesundheitszentrum Stolberg und dem Elisabeth-Krankenhaus in Mönchengladbach-Rheydt zusammen. Der Verein hat sein Büro in Aachen.

Was geschah im Jahr 2022?

In 2022 kehrten wir zum Ende des Jahres allmählich wieder zu mehr Normalität nach langer Zeit der Einschränkungen durch Corona zurück.

Der BUNTE KREIS hat sich in einer Zukunftswerkstatt mit seiner eigenen Entwicklung beschäftigt. Eine Reihe von

Ideen wurden konkretisiert und mit und mit umgesetzt. Dabei ging es um eine differenziertere Gehaltsstruktur, Fahrtkosten, Austausch zwischen Vorstand und Mitarbeitenden und Netzwerkarbeit um nur einige Punkte zu nennen.

Der Weg der Digitalisierung wurde weiter beschritten. Unser Infobrief erscheint ab November 2022 nur noch digital. Mit neuem Design und einem neuen Webauftritt haben wir unserem Aussehen ein Lifting verpasst.

David Kadel konnte als Botschafter für den BUNTEN KREIS gewonnen werden. Der Mental Coach hat sich auf die Fahne geschrieben, Kindern in besonderen Lebenssituation Mut zu machen.

Wir freuen uns sehr, dass auch in diesem schwierigen Jahr viele Menschen und auch Firmen den BUNTEN KREIS in der Region Aachen e.V. unterstützt haben und so unser vielfältiges Angebot für Familien mit Frühgeborenen und kranken Kindern möglich machen.

179 Familien wurden in 2022 in der Sozialmedizinischen Nachsorge begleitet. Die Anzahl der Familien, die bei uns angebunden sind, steigt von Jahr zu Jahr. Die Case Managerinnen verstehen sich als Lotsen, die den Familien helfen sich in unserem guten, aber hochkomplexen Gesundheitssystem zurechtzufinden und die für sie passenden Angebote zu finden. Manche der Familien, die vom BUNTEN KREIS betreut werden, leben noch nicht lange in Deutschland und Sprachschwierigkeiten stellen sie vor besondere Herausforderungen. Da ist es auch schon mal nötig mit einem Dolmetscher zusammenzuarbeiten.

Wie alt sind die Kinder?

Der größte Teil (108 Kinder) sind im ersten Lebensjahr, ungefähr ein Viertel (42 Kinder) sind im Klein- und Kindergartenalter, etwa

Jahresbericht 2022

BUNTER KREIS in der Region Aachen e.V.



ein Sechstel (29 Kinder) sind zwischen 7 und 17 Jahren alt.

Welche Diagnosen haben die Kinder?

Die meisten Kinder sind viel zu früh geboren. Viele Kinder leiden an schweren Herzerkrankungen, werden mit Fehlbildungen geboren oder sind an jungendlichem Diabetes erkrankt. Familien, deren Kinder an komplizierten Entwicklungsstörungen leiden, werden lange und immer wieder in Krisen von uns begleitet.

Wie finden die Familien den Weg zum BUNTEN KREIS?

Durch die gute Zusammenarbeit mit den Kinderkliniken in Aachen, Stolberg und Mönchengladbach-Rheydt erfahren die Eltern schon während des Klinikaufenthaltes ihres Kindes von dem Angebot der sozialmedizinischen Nachsorge durch den BUNTEN KREIS.

Was waren die besonderen Herausforderungen im Jahr 2022?

Auch wenn Corona schon fast zum Alltag gehörte, waren doch die Einschränkungen im persönlichen Kontakt mit den betreuten Familien immer wieder spürbar.

Viele Familien mit Migrationshintergrund haben nur eingeschränkte Deutschkenntnisse. Dies macht den Kontakt oft schwieriger. Das Arbeiten mit Dolmetschern ist zeit- und kostenintensiv.

In dem neuen Arbeitsfeld der Transition, also der Begleitung Jugendlicher mit einer chronischen Erkrankung in die Erwachsenenmedizin, war vor allem die Bemühungen um eine Regelfinanzierung durch die Krankenkassen aufwändig und wenig erfolgreich.

Die Geschwisterarbeit konnte in 2022 wieder eine Reihe von Angeboten für Grundschüler*innen und Jugendliche

anbieten. Die Workshops, der Kletterkurs und andere Aktivitäten werden gut angenommen. Die Kinder und Jugendlichen profitieren sehr von diesen Angeboten. Häufig entstehen Kontakte über die Kurse hinaus.

Wir sind sehr dankbar für vielfältige Unterstützung!

Wir sind auf Spenden angewiesen, damit alle Familien sozialmedizinische Nachsorge erhalten, die sie wünschen. Denn nicht in allen Fällen übernimmt die Krankenkasse die Kosten. Die Geschwisterangebote werden fast komplett über Spenden finanziert.

Im Jahr 2022 haben viele Menschen, Firmen und Vereine uns mit Geld oder Fachwissen unterstützt. Darüber sind wir sehr froh und möchten uns, auch im Namen der von uns betreuten Kinder und Jugendlichen und deren Familien bei allen sehr herzlich bedanken!



Ute Wendt, Geschäftsführerin
BUNTER KREIS in der Region Aachen e.V.
Krefelder Straße 225
52070 Aachen
Tel 0241 89 46 44 00
www.bunterkreis-aachen.de